

# Warum Aktien von Goldminen?

Wenn es kein Metall mehr gibt...

Von Walter K. Eichelburg  
 Datum: 2010-07-04

*Nach drei Jahren ist es wieder Zeit einen Artikel zu Goldminen-Aktien zu schreiben. In der Zwischenzeit haben diese Aktien ihre Hochs und auch Tiefs gesehen, haben aber nicht besonders performt. Aber das wird sich ändern, sobald es kein physisches Gold- und Silbermetall mehr zu kaufen gibt. Dann bleiben nur mehr diese Aktien als Gold-Investment übrig und werden explodieren.*

## Vorwort

Dieser Artikel ist als Nachfolger bisheriger Minen-Artikel wie „[Vergleich Goldminen zu physischem Gold](#)“ und „[Goldminen-Aktien im Crash](#)“ zu sehen.

Hier ist die Kursentwicklung über 5 Jahre einer meiner „besseren“ Minenaktien zu sehen: AGNICO-EAGLE MINES LTD. (AEM.TO). Die Kurse sind in Kanadischen Dollars, von Yahoo.com:



Der Einstieg war im Oktober 2005 zu einem Kurs von CAD 17.50. Inzwischen ist diese Aktie bei etwa CAD 61.50. Also eine Steigerung um das ca. 3.5-fache. Andere Titel waren manchmal besser, aber meistens schlechter. Mit Gold und Silbermetall hat man das auch erreicht, teilweise sogar mehr.

Interessant ist der „deflationäre“ Einbruch während der Bankenkrise im Herbst 2008. Damals ging der Kurs dieser Aktie auf etwa CAD 35 zurück. Nicht produzierende Explorer sanken noch stärker als dieser Produzent. Einige Minen, die sich über Kredite finanzierten, gingen gleich pleite.

Wie man an diesem Beispiel sieht, war ab 2008 praktisch nichts zu gewinnen. Man musste sehr früh einsteigen, am besten noch vor 2005. Trader konnten natürlich schon etwas gewinnen – wie mit jeder anderen Aktie auch: aber nur wenn sie gute Trader sind. Die Mehrheit ist das nicht.

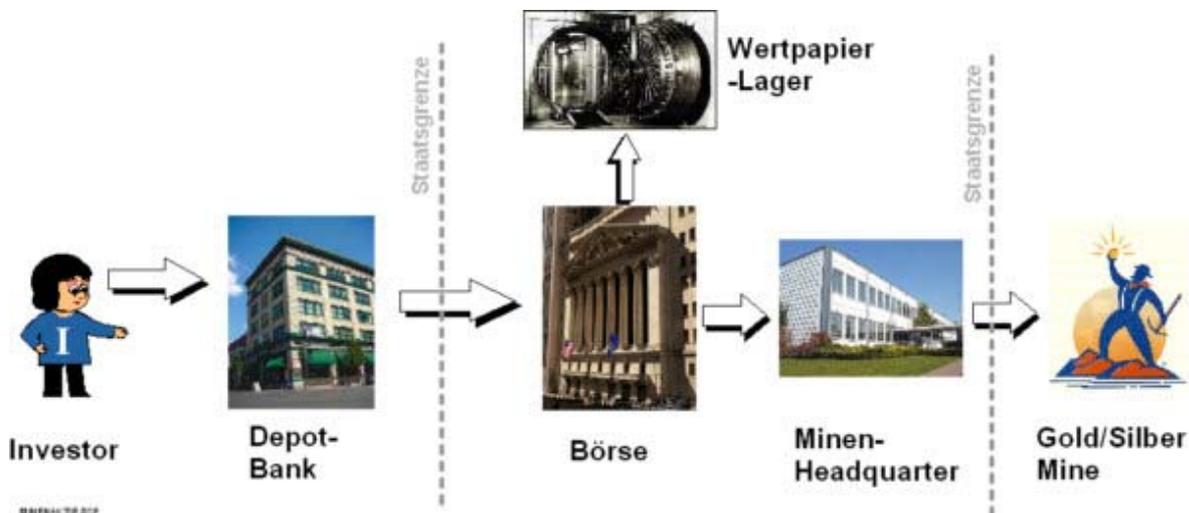
## Das Risiko bei Minenaktien

Wie das obige Beispiel zeigt: relativ viel Risiko für relativ wenig Ertrag – bis jetzt. Das wird aber nicht so bleiben.

Wo liegen die Risiken bei Minenaktien:

- Schlechtes Management, wie bei jeder Firma auch hier möglich
- Wirtschafts-/Börseneinbruch wie 2008, raffte damals viele Minen dahin
- Verstaatlichung von Minen – siehe Chavez in Venezuela
- Grüne Aktivisten stoppen Minenprojekte
- Staatliche Beschlagnahme von Aktien, Sondersteuern auf Aktien
- Steuern auf Minengewinne, wie in Australien geplant
- Betrug vom eigenen Depot bis zur aktuellen Mine (siehe Diagramm unten)
- Längere Börsenschließung, man kann nicht handeln
- Explorer finden nichts und gehen unter
- Skandale wie [Bre-X](#), brachte 1997 die ganze Branche in Verruf

Diagramm: der lange Weg vom Investor zur realen Mine:



Überall auf dieser Strecke über meist mehrere Staatsgrenzen kann etwas passieren.

Wie sichert man sich gegen diese Risiken ab?

- Ständige Beobachtung der Firmen, des Marktes und der politischen Situation
- Diversifikation auf mehrere Titel in mehreren sicheren Staaten wie Kanada, Australien
- Finger weg von „gefährlichen Staaten“, etwa den USA

Mindestens 5 Titel sollte man auf jeden Fall halten, falls einer ausfällt...

Daher macht auch ein Investment unter etwa €50'000 in Minenaktien keinen Sinn. Dieses sollte bei kleineren Vermögen nicht mehr als 25% ausmachen, also €50'000 aus einer Gesamtsumme von €200'000 aufwärts. Wer darunter ist, soll bitte im Metall bleiben, da gibt es diese Risiken nicht. Wer darüber ist, kann ruhig den Prozentsatz etwas aufstocken. Selbst bei einem Totalausfall aller Minentitel wird er nicht verarmen.

Absolut essentiell ist die ständige Beobachtung durch Profis. Selbst hat man nicht das Know How dazu. Mindestens ein guter, spezialisierter Börsenbrief muss daher abonniert werden. Leider treiben sich hier viele Scharlatane herum. Die meisten deutschsprachigen Börsenbriefe kann man vergessen, ausser vielleicht den [Rohstoff-Spiegel](#). Dieser ist aber breiter angelegt und nicht auf Gold-/Silberminen spezialisiert. Ich selbst verwende den International Speculator und den Gold And Resources Report von [Casey Research](#). Wirklich gute Infos findet man nur im englischsprachigen Raum. Das jährliche Abonnement der Casey-Reports kostet etwa USD 500 im Jahr. Soviel Geld und die Zeit zum Lesen muss man schon aufbringen. Ich selbst wage mich ohne solche Unterstützung nicht in dieses Thema.

## Wenn es kein Metall mehr gibt...

Jetzt kommen wir zum einzigen Grund für einen Investor, solche Minentitel zu halten. Trading ist eine ganz andere Sache. Im Mai 2010 gab es die Situation während der Euro-Krise, dass besonders Gold kaum mehr zu bekommen war. Die Auslastung vieler auf hartgeld.com inserierender Edelmetall-Webshops explodierte, mehrere Server stürzten ab. So viele Leute waren auf der Suche nach Gold und Silber. Manche Händler sperrten für einige Zeit überhaupt zu und behielten das Metall für sich selbst.

Damals waren wir wenige Stunden von der Schliessung der Banken entfernt, aber die Situation konnte noch einmal gerettet werden. Im letzten Artikel „Haircut“ beschreibe ich ein Euro-Untergangsszenario, wo der Goldpreis innerhalb einer Woche auf \$15'000/oz steigt. Auch wenn in diesem Szenario die Banken bei uns geschlossen sind und man daher nicht an sein Geld für Goldkäufe drankommt, ist das weltweit nicht so. Es wird einen WELTWEITEN Run speziell auf Gold geben. Die heutige Preisdrückung wird zusammenbrechen und eine WELTWEITE Hatz auf das letzte verfügbare Gold und Silber beginnt – zu jedem Preis, getrieben durch Angst und Gier.

Wer dann nicht bereits Gold und Silber hat, wird garantiert keines mehr bekommen, dieses holen sich die Insider dann direkt bei den Minen, Schmelzereien, Prägestätten, Distributoren. Nicht einmal die Einzelhändler bekommen noch etwas (Mitte Mai bekamen sie bereits nur mehr über gute Beziehungen zu ihren Lieferanten Metall).

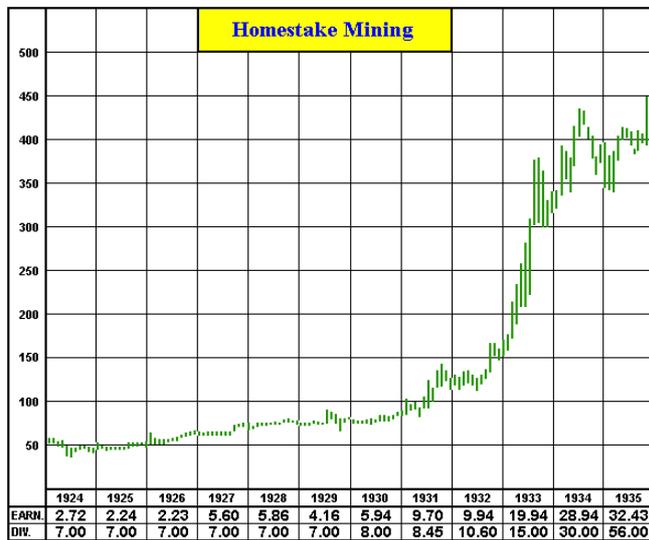


Chart Created by GOLD EAGLE Technical Staff (C) 1997

<http://www.gold-eagle.com>

Minenaktien waren noch besser. Dabei wurde der Goldpreis nur von \$20/oz auf \$35 angehoben, aber der US-Goldbesitz verboten. Der wirkliche Anstieg dieser Aktien kam erst mit der Dollar-Abwertung gegen Gold 1933. Auch diesmal wird es wieder so sein, jedoch werden Dollar & co noch viel stärker gegen Gold abwerten.

Alle, die sich mit Gold/Silber retten möchten, können dann nur mehr den Preisen beim Steigen zusehen. Aus, vorbei.

Nicht ganz: falls die Börsen nicht geschlossen sind, gibt es noch eine Möglichkeit, „Exposure“ zum steigenden Goldpreis zu bekommen: durch den Kauf von Gold- und Silberminen Aktien. Denn das heutige Papiergold aus Zertifikaten, etc. wird dann wertlos sein.

Das Bild links zeigt den Kurs der US-Goldmine Homestake Mining in den 1930er Jahren, wo normale Aktien auf 1/10 des früheren Höchststandes gefallen sind. Diese Aktie hat sich dagegen verzehnfacht, andere

Ware	Multiplikator
Geld	1
Gold	50
Silber	250
Minen-P	800
Minen-J	8000
Lebensm	15
Öl/Rohst	18
Löhne-A	6
Löhne-B	3
Aktien	0.5
Immos	0.5

Im Artikel „Preisrelationen in der Hyperinflation“ zeige ich diese Tabelle für die „frühe Hyperinflation“. Mit ungefähr solchen Werten können wir rechnen, falls eine einsetzende Hyperinflation mit einer Währungsreform „abgebrochen“ wird. Man nimmt den Sparern ganz einfach das Geld für weitere Preissteigerungen weg.

Der Goldpreis steigt hier um das 50-fache, der Silberpreis um das 250-fache (etwas später), die produzierenden Minenaktien um das 800-fache, die nicht produzierenden Junior-Minen um das 8000-fache. Nicht vergessen, der Markt für Gold/Silber/Minenaktien ist global, nicht national. Überall gibt es Massen von Geld zu retten.

Ob der Goldpreis in einer Währung nach einer Währungsreform nur um das 10-fache oder gar um das 100-fache steigt, ist egal, die Relationen sollte man sich ansehen.

Zum Abschluss noch einmal aus einem schon gezeigten Artikel von Aubie Baltin „[21st Century Gold Rush - UPDATE](#)“ beschreibt er einige konkrete Beispiele aus den 1970er Jahren:

Some examples were: Lion Mines - 1975 price \$0.07 / 1980 price \$380 YES that's right it's not a misprint you could of bought 10,000 shares of lion mines in 1975 for around \$700 dollars and if you held on for the whole 5 years until January 1980 you could have netted a total profit of around \$3,799,300. Not bad hey!!!! A few others were Bankeno - 1975 price \$1.25 / 1980 price \$430. Wharf Resources - 1975 price \$0.40 / 1980 price \$560. Steep Rock - 1975 price \$.93 / 1980 price \$440, Mineral Resources - 1975 price \$.60 / 1980 price \$415 . Azure Resources - 1975 price \$0.05 / 1980 price \$109. The majors also performed superbly but nothing like when compared to the juniors. The juniors although offering great potential, also contain much greater risk, as most of them ended up falling back to zero. So be careful.



Das waren Junior-Minen von 1975 bis 1980 zu einer Zeit, wo das Währungssystem an der Kippe war, aber noch gerettet werden konnte. Diesemal wird sich die ganze Welt auf die Suche nach „Gold“ begeben, wenn es kein Metall mehr gibt, dann eben nach Anteilen an Minenfirmen – Aktien.

Also: drinnenbleiben, auch wenn derzeit nicht viel zu holen ist. Es kann passieren, dass bei einem Crash die Börsen für einige Wochen geschlossen werden und wenn sie wieder öffnen, stehen diese Minenaktien um das 1000-fache höher. Das ist ein viel transparenterer Markt als für Metall. Die ganze Welt kann hier online mitbieten.

**Das ist der einzige, wirkliche Grund in diese Minenaktien zu gehen und dort zu bleiben.**

Oder wollen Sie selbst nach Gold graben?

Disclaimer:

Wir möchten feststellen, dass wir keine Finanzberater sind. Dieser Artikel ist daher als völlig unverbindliche Information anzusehen und keinerlei Anlage- oder sonstige Finanzierungsempfehlung – wie ein Zeitungsartikel. Wir verkaufen auch keine Finanzanlagen oder Kredite. Jegliche Haftung irgendwelcher Art für den Inhalt oder daraus abgeleiteter Aktionen der Leser wird ausdrücklich und vollständig ausgeschlossen. Das gilt auch für alle Links in diesem Artikel, für deren Inhalt ebenfalls jegliche Haftung ausgeschlossen wird. Bitte wenden Sie sich für rechtlich verbindliche Empfehlungen an einen lizenzierten Finanzberater oder eine Bank.

© 2010 by Walter K. Eichelburg, Reproduktion/Publikation nur mit Zustimmung des Autors.

Zitate aus diesem Artikel nur mit Angabe des Autors und der Quelle: [www.hartgeld.com](http://www.hartgeld.com)

HTML-Links auf diesen Artikel benötigen keine Zustimmung.

Zum Autor:

*Dipl. Ing. Walter K. Eichelburg ist über seine Hartgeld GmbH Betreiber der Finanz- und Goldwebsite [www.hartgeld.com](http://www.hartgeld.com) in Wien. Er beschäftigt sich seit mehreren Jahren intensiv mit Investment- und Geldfragen. Er ist Autor zahlreicher Artikel auf dem Finanz- und IT-Sektor. Er kann unter [walter.eichelburg@hartgeld.com](mailto:walter.eichelburg@hartgeld.com) erreicht werden.*